

05.09.2018

BBS-I-Schüler: Praktika im Ausland sind spannend und nützlich

Angehende Erzieher und Altenpfleger sammeln dank Erasmus+ Erfahrungen in Europa

GIFHORN. Erfahrungen im Ausland zu sammeln ist in der heutigen Arbeitswelt enorm wichtig: In Zusammenarbeit mit dem Europahaus Aurich und dem Europäische Bildungsverbund (EBV) Magdeburg werden Schülerinnen und Schüler der Fachschule Sozialpädagogik und der Berufsfachschule Altenpflege der BBS1 Gifhorn in vielfältigen Einrichtungen der Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege erneut im europäischen Ausland arbeiten.



Erfahrungen im Ausland gesammelt: Das können weitere Austauschschüler der BBS I in Pilsen machen.

BERUFSBILDENDE SCHULEN | GIFHORN

„Das Erasmus+ Programm ermöglicht – durch geförderte Stipendien – sechzehn angehenden Erzieherinnen und Erzieher sowie sieben angehende Altenpflegerinnen und -pfleger ein vierwöchiges Praktikum im europäischen Ausland“, erläutert Sozialpädagogik-Teamleiter Sven Ernstson. Er hatte am Dienstag zu einer Info-Veranstaltung ein-

nen und Schülern das Projekt zu präsentieren. Dabei berichteten Mitschüler auch über Erlebnisse und Erfahrungen ihrer Auslandspraktika in Wien, Pilsen, Riga und Dumfries im Schuljahr 2017/2018.

„Ziel ist es, Fachkräfte aus dem frühpädagogischen Bereich über Europa zu informieren, über die europäische Di-

ziehung aufzuklären sowie Praxisanregungen für das Lernen für Europa in der frühkindlichen Bildung zu vermitteln“, erläutert Ernstson. „Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher absolvieren ihre praktische Ausbildung unter anderem in Österreich, Tschechien, Lettland und Schottland“, so der Teamleiter. Für

interessierte haben sich bereits gemeldet – sind ab sofort Bewerbungen möglich. „Die Praktika starten dann im Frühjahr 2019“, sagt Sven Ernstson.

Für das Schuljahr 2018/2019 unterstütze auch der Europäische Bildungsverbund (EBV) die europäische Zusammenarbeit. Der EBV

leistungsangebot für berufliche Erfahrungen in ausländischen Unternehmen.

Zu der Info-Veranstaltung am Dienstag hatte Ernstson – er wurde von Kollegin Josephine Streit vom Team Pflege unterstützt – auch Nicole Wockenfuß vom Europa-Union Kreisverband und Silvia Smilowski vom DRK-Kreisverband ein-